Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, 18.12.2015
Bearbeiter: Rolf Bemmann

Tel. 0170 924 38 67
e-mail: rolfbe49@gmx.de

Ortsbeirat Friedrichsthal
Protokoll über die Sitzung am **16.12.2015**

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 19.05 Uhr

Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle	Unabhängige Bürger
	Rösler, Günter	CDU
	Bemmann, Rolf	SPD
stellvertr. Mitglieder:	Brinker, Udo	SPD
	Rochow, Astrid	CDU
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste	

Sitzungsleitung Frau Gerner

Schriftführer: Herr Bemmann

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Vorschläge für den Umgang mit den Buga-Geldern
3. Informationen der Verwaltung
4. Bürgeranfragen
5. gemütlicher Jahresausklang

TOP 1 Protokollkontrolle

Zum Protokoll der letzten Sitzung 18.11.2015 ergeben sich keine Anmerkungen.

TOP 2 Vorschläge für den Umgang mit den Buga-Geldern

Von **Frau Gerner** wird in Erinnerung gerufen, dass die Stadt aus den Überschüssen der BUGA dem Ortsbeirat Friedrichsthal 5.000 EUR für investive und nachhaltige Zwecke zur Verfügung

gestellt hat. Auf den öffentlichen Aufruf des Ortsbeirates nach Ideen für die Verwendung der Mittel hat sich bei ihr bisher niemand bei ihr gemeldet. In der anschließenden Diskussion im Ortsbeirat und unter reger Beteiligung auch der Gäste werden folgende Ideen zunächst gesammelt:

a) Der Stumpf der Lärche vor dem Grundstück Lärchenallee 2 könnte künstlerisch in eine Skulptur verwandelt werden.

b) Die Mittel sollten md. teilweise für die Neuherausgabe des Buches über Friedrichsthal verwendet werden.

c) An den Bolzplatz westlich des Alt-Meteler Ringes könnten Sitzgelegenheiten geschaffen werden, wobei sich aus Gründen der Haltbarkeit ggf. eine Erdaufwallung mit tribünenartigen Betonelementen anbieten könnte. Ebenfalls wäre hier und ggf. an anderen Stellen die Verwendung gefällter Bäume aus der Lärchenallee (halbe Stämme) in Betracht zu ziehen.

d) An den vorhandenen Hinweistafeln im Bereich Lärchenallee/Wolfsschlucht könnte eine weitere Tafel mit geschichtlichen Daten zu Friedrichsthal aufgestellt werden.

e) Die künstlerische Gestaltung von Schaltkästen der Telekom war bereits einmal angedacht; die Frage der Folgekosten ist allerdings noch nicht gelöst.

f) In Friedrichsthal könnte eine „Büchertauschstelle“ in Form einer Telefonzelle geschaffen werden (ähnlich Alte Brauerei)

Der Ortsbeirat ist sich einig darüber, diese Vorschläge in den Bekanntmachungskästen auszuhängen mit der Aufforderung, weitere Ideen beizubringen.

Eine Entscheidung in öffentlicher Sitzung wird für die Februar-Sitzung in Aussicht genommen.

TOP 3 Informationen der Verwaltung

In seiner letzten Sitzung hatte der Ortsbeirat kritisiert, dass von Seiten der Verwaltung auf einige Anfragen bisher nicht geantwortet worden sei. Durch die Verwaltung wird aber darauf hingewiesen, dass dem nicht so sei; die entsprechenden Mails seien aber, so **Frau Gerner**, bei ihr nicht angekommen. Die Antworten in Sachen

- Verkehrsbelastung Lärchenallee
- Bänke am Spielplatz Ost
- Mähen der Verkehrsinsel Brüsewitzer Str.
- Veräußerung von Verkehrsflächen am Lützower Ring (B.-Plan Friedrichsthal)
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung

werden von ihr dem Ortsbeirat vorgetragen. Die schriftlichen Antworten werden dem Protokoll beigfügt (Anlagen 2 – 4).

Der Ortsbeirat beschließt, auf die Tagesordnung der Sitzung im Januar’16 als zunächst interne Diskussion die „Verkehrsbelastung Lärchenallee“ aufzunehmen.

In diesem Zusammenhang wird von **Herrn Kunack** folgende Frage gestellt:

Gibt es einen Grund dafür, dass in der Presse bei der Mautpflicht der Umgehungsstraße immer nur von der Strecke bis zur Abfahrt Friedrichsthal gesprochen wird, obwohl die Ausschilderung bis zur Abfahrt Marnitz geht bzw. dort beginnt? Und wie wird im Übrigen die Einhaltung dieser Anordnung kontrolliert, da anders als auf Autobahnen eine elektronische Kontrolle nicht gegeben ist?

Eine gelegentliche Beantwortung durch die Stadtverwaltung wäre hilfreich.

TOP 4 Bürgeranfragen und Sonstiges

a) Es liegt das Schreiben eines Bürgers vor, der den Ortsbeirat bittet, sich beim Rat der Stadt Schwerin für eine Verbesserung der Straße „Am Wochenend“ einzusetzen (Anlage 5). Nach kurzer Diskussion wird vereinbart,

- dem Antragsteller den Eingang und die Weiterleitung an die Stadtverwaltung zu bestätigen,
- ihm mitzuteilen, dass bei normalen Unterhaltungsarbeiten dies auf Kosten der Stadt erfolgt, falls aber ein Ausbau gemeint sein sollte, dieser auch zu Belastungen der Anlieger führen wird (Antwortschreiben Anlage 6).

b) Für das Lärchenfest haben Kinder der örtlichen Kindertagesstätte eine Reihe von Bildern erstellt, die auch beim Fest ausgestellt worden sind. Die versprochene Belohnung dafür wurde allerdings noch nicht ausgereicht. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsbeirat, dass der Kindertagesstätte ein Büchergutschein über 50,00 EUR durch **Frau Gerner** überreicht werden soll.

c) Von **Herrn Moldt** wird berichtet, dass er sich wegen der Verbesserung der Sichtbarkeit der Hausnummerierung Lützower Ring 2-8 an den Hauseigentümer gewandt hat. Dieser hat sich das Protokoll des Ortsbeirates geben lassen und versprochen, sich um die Sache zu kümmern. Das Weitere bleibt abzuwarten.

d) **Herr Rösler** regt an, die 30km/h-Anordnung auf der Warnitzer Str. häufiger durch die Polizei oder die Stadt prüfen (Radar) zu lassen, da nach seiner Ansicht sich hier die Anzahl der „Raser“ erhöht hat. **Herr Moldt** wird diese Anregung weitergeben.

   Ausserdem sei es notwendig, hier einmal die Fahrbahnmarkierungen zu erneuern.

e) **Frau Gerner** wird einmal mit Fa. Maxpress Kontakt aufnehmen, ob die dortige Zusage der Betreuung eines Kreisels an der Warnitzer Straße noch Bestand hat.

f) **Herr Brinker** berichtet über den Stand der Arbeiten zur Erstellung des neuen Buches über Friedrichsthal.

TOP 5 Gemütliches Beisammensein

Führt zur allgemeinen Zufriedenheit des Ortsbeirates und der Gäste.

gez. Bemmann

Anlagen:
1. Anwesenheitsliste
2 - 4. Antworten der Stadtverwaltung
5 - 6. Bürgereingabe u. Antwort